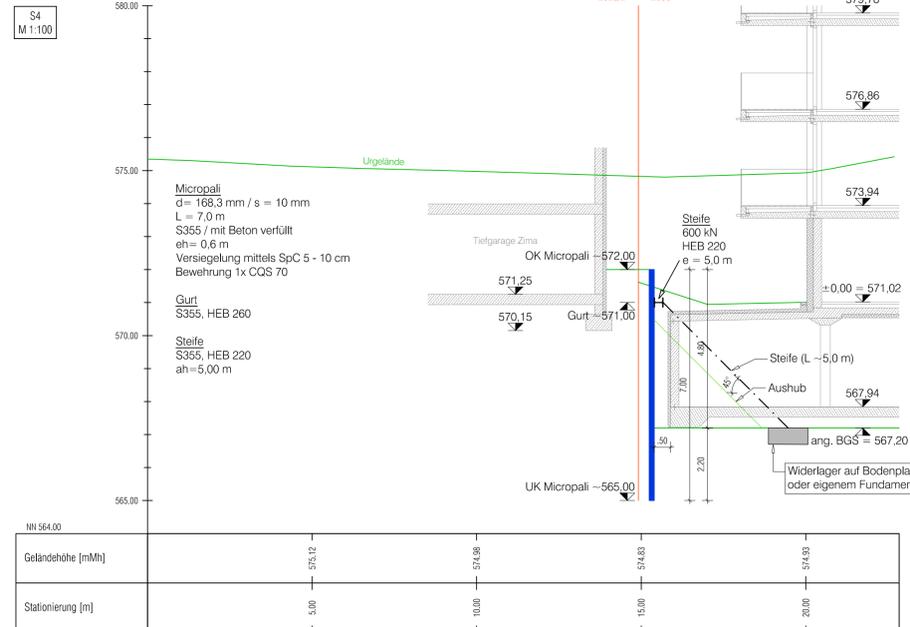


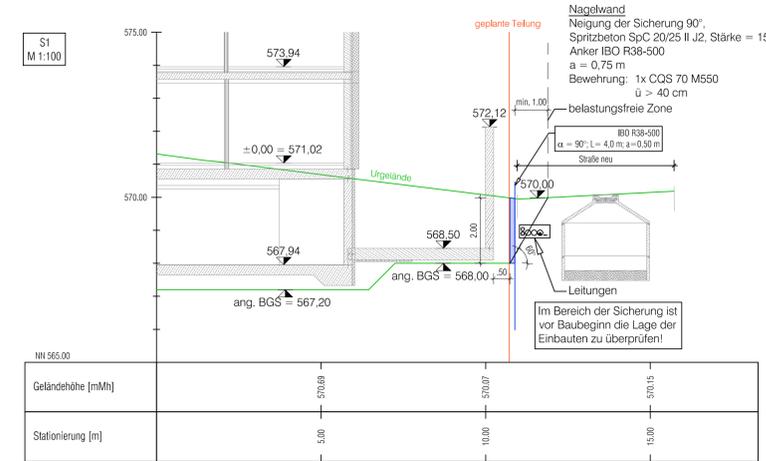


UG
±0.00 = 571.02 mMh
ang. Baugrubensohle = 567.20 mMh

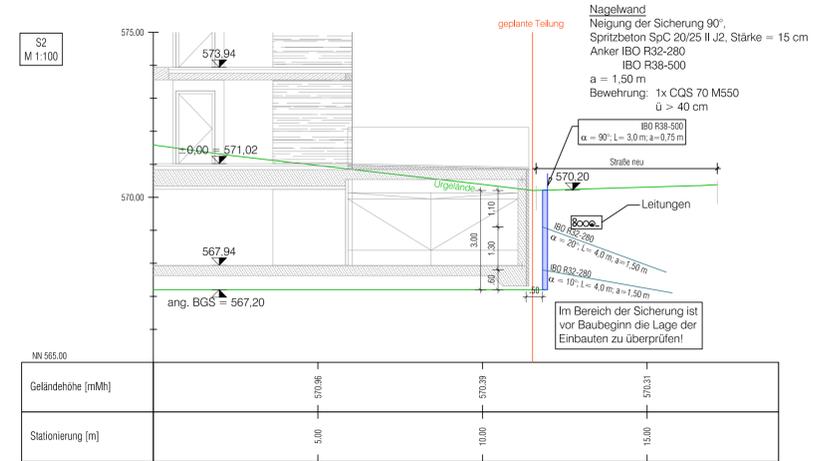
- Legende
- Nagelwand
 - Böschung
 - Micropali
 - Umriss UG
 - Umriss Rampe
 - Grundgrenze



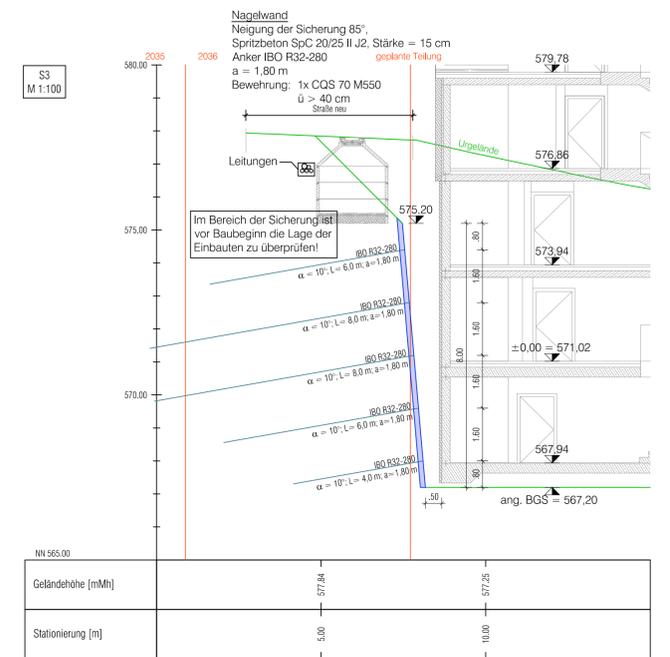
Geländehöhe [mMh]	576,12	574,08	574,83	574,93
Stationierung [m]	5,00	10,00	15,00	20,00



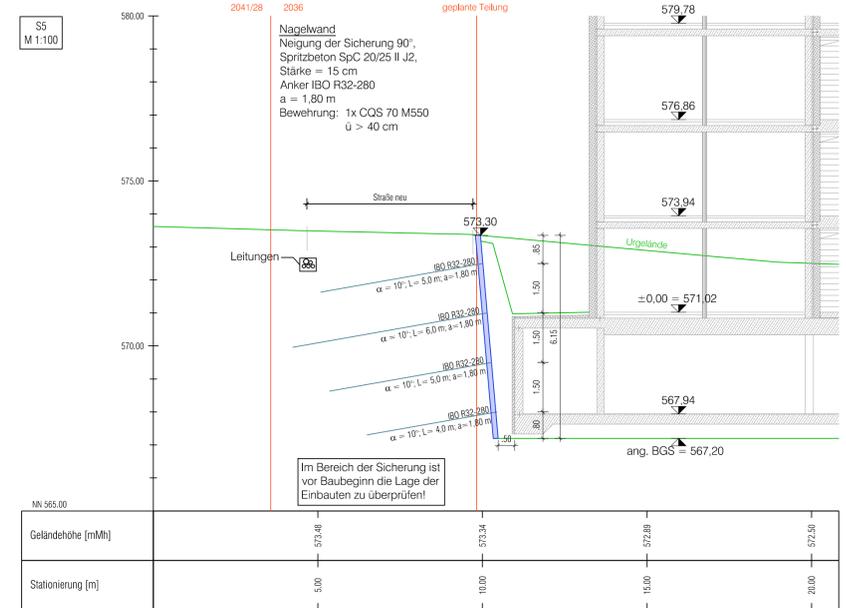
Geländehöhe [mMh]	575,00	570,00	570,07	570,15
Stationierung [m]	5,00	10,00	15,00	



Geländehöhe [mMh]	575,00	570,06	570,09	570,31
Stationierung [m]	5,00	10,00	15,00	



Geländehöhe [mMh]	578,00	575,20	577,25
Stationierung [m]	5,00	10,00	15,00



Geländehöhe [mMh]	578,00	575,34	572,88	572,95
Stationierung [m]	5,00	10,00	15,00	20,00

Anmerkungen für die Ausführung
Alle Maße und Höhenknoten sind vor Baubeginn zu prüfen. Die Anrisskanten der Sicherung sind vor Baubeginn abzustecken. Die genaue Lage sämtlicher Einbauten (Kabel, Kanal, Leitungen) sind vor Baubeginn zu erheben. Bei Kollision mit Einbauten sowie bei veränderten Untergrundverhältnissen ist sofort die Bauleitung bzw. der Geotechniker zu verständigen. Es gilt die EN 14490.

Die Sicherung erfolgt vertikal in Lagen und horizontal im QS0 auszusparen. Konzentriert anfallendes Hangwasser ist zu sammeln und abzuschläuchen. Bei Antreffen von Bohrhindernissen und Hohlräumen ist die Bauleitung zu verständigen. Die schlaff eingebauten IBO-Anker können nur bei bestimmten Verformungen wirksam werden, sodass eine Verformung der Spritzbetonwand in der Größenordnung von 0,3 - 0,5 % der Wandhöhe systembedingt bzw. möglich ist.

Anmerkungen Micropali:
Flucht bzw. Achse der Micropali ist vor Baubeginn abzustecken. Es gilt die EN 14199.

Beweissicherung:
Vor Beginn der Arbeiten ist der Zustand sämtlicher Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgungsleitungen im Einflussbereich der Verbaumaßnahmen zu dokumentieren. An Gebäuden, welche sich im Einflussbereich der Verbaumaßnahmen befinden wird die Anbringung von Messbohlen empfohlen. Die Messung hat in Anlehnung an den Baufortschritt bzw. in Abstimmung mit der ÖBA zu erfolgen.

Zustimmungen:
Die Zustimmungen für die Fremdgrundbenutzung durch die temporären Baugrubensicherungsmaßnahmen sind vor Baubeginn einzuholen.

Plangrundlage:
[1] Einreichplanung Vorabzug, Stand: 01.10.2019, Wiesflecker - Architekten ZT GmbH
[2] Lage-/Höhenplan, Stand: 11.09.2019, Vermessung Ebenbichler ZT GmbH

Baustoffe:
Spritzbeton SpC 20/25 II J2
Stahl Bst S50
Anker IBO R32-280
Verpressmörtel CEM 42,5R

Bohrdurchmesser:
IBO R32-280 ≥ 51 mm
Die geschätzte Haftkraft pro m Anker von 30 kN ist mittels Zugversuchen am Beginn der Arbeiten zu überprüfen.

Ang. geotechnische Kenndaten des Baugrundes:
φ = 35 - 45°
c' = 0 kN/m²
γ = 21 - 23 kN/m³
sind im Zuge des Aushubes zu verifizieren.

GEOTECHNIK TEAM

Schwarz, Minkuswiese
Wohnbau Inttalblick GmbH

Projekt: Baugrubensicherungskonzept
Maststab: 1:200/250
Bestellungsart: Lageplan/Schnitte
Datum: 09.10.2019
Bearbeiter: PS
Plan Nr.: B19.2950-01